

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1922-08-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Alt. 28. 8. 22.

Lieber Herr Witz. Von Herrn Naefmann
hört mich am meisten, daß Sie Osterfest bei
Besatz, an Sie drüben in der alten, daß Sie von
Cape sprach und dann sollte ich auch von der
elke einen bestimmten Antwort geben, zu wissen.
So liegt, bei dem ersten Wollen, daß Sie jetzt
7, (nicht mehr mehr) alles noch in dem Wenden
so zu wissen (denn ich nicht so aus dem Wenden).

In diesen Ihre Briefe ich noch nicht gegeben, nicht
in der letzten Zeit der Wendenzeit der R. & L. eine
eine Wendenzeit geben. Ich sollte Spemann von Sie.
nicht mehr gegeben, aber eine noch in der Wenden
nicht jeden Fall an Sie geben. Da Sie über die
Mann eine Bemerkung gemacht haben, ich habe jetzt, es
nicht mehr mehr Wenden geben, und ich will.
an will.

Gestern von den Menschen gegeben in
St. Gallen eine Einladung an mich für die Wenden-
zeiten. Ich bin am meisten Wenden diesen Anlaß habe noch,
so nicht mehr in diesen Zeit noch nicht aus dem Wenden.
Wenden. St. Müller kommt für mich eine
Wendenzeit Anfang in Zürich, so Wenden Wenden der
Wendenzeit am Wendenzeit.

Sie wissen die von in Zürich, die Zeit der für
Lassen nicht zu wissen, die nicht Wendenzeit.
Wendenzeit Wendenzeit. Ich nicht mehr für

Kann andere Geflügelart als die Hse.

Bred empf.

Freier Hse

W.B.

28. 8. 22 B